



Bündnis 90 / Die Grünen
Stadtratsfraktion

Goethestr. 1 D - 91781 Weißenburg

Tel. 09141 / 4424

E-Mail hetzner.schramm@t-online.de

Weißenburg, den 15.06.2020

Antrag auf Ausbau und Bewerbung des öffentlichen Nahverkehrs

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

klimaneutrale Mobilität kann auf Dauer nur mit dem Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) funktionieren. Für das Erreichen von Klimaschutzziele kommt insbesondere dem Bus als Verkehrsmittel eine entscheidende Bedeutung zu, weil er zur Verlagerung des immer noch vorherrschenden Autoverkehrs bestens geeignet ist.

Von den Stadtwerken Weißenburg wird bisher eine Stadtbuslinie betrieben, die mit Abfahrtszeiten im Stundentakt für ein attraktives und nutzerfreundliches Angebot nicht ausreicht.

Verbindungen und Abfahrtszeiten lassen sich zwar über eine Abfragemaske des Verbundpartners VGN abfragen, diese gibt aber keinen ausreichenden Überblick über die Lage vor Ort. Die unübersichtliche und von Zahlen überhäufte Darstellung des Stadtbuslinienplans stellt für die Bürgerinnen und Bürgern eine weitere Hemmschwelle für die Nutzung der öffentlichen Buslinie dar.

Die Bewerbung des Stadtbusses beschränkt sich auf die Bekanntgabe auf der Homepage der Stadtwerke und dem Auslegen gedruckter Pläne an nur wenigen öffentlichen Stellen. Um die Bürger für das Umsteigen auf das Busfahren zu motivieren und eine echte Anwenderfreundlichkeit zu erzielen, braucht es mehr überzeugende Werbemaßnahmen und Transparenz.

Wir sehen es als Pflichtaufgabe unserer Stadt, Bürgerinnen und Bürgern unterschiedlicher Zielgruppen und auch unseren Besucherinnen und Besuchern einen attraktiven Nahverkehr zu bieten. Das sollte uns die Mehrkosten wert sein. Wir beantragen deshalb eine erhöhte Taktung des Stadtbusverkehrs, die Überarbeitung und Ausweisung weiterer Haltestellen und mehr Transparenz und Bewerbung des Stadtbusangebots:

1. Erhöhte Taktung des Stadtbusverkehrs

- Erhöhung der Abfahrtszeiten im gegenläufigen 30-Minuten-Takt statt bisher 1-stündig in eine Richtung, ggf. unter Einsatz eines weiteren Busses. Bisher fährt der Bus immer die gleiche Runde. Wenn man zu einer Haltestelle will, die auf der Runde vor der eigenen Haltestelle liegt, muss man die ganze Runde um die Stadt mitfahren. Ein gegenläufiger Bus vermeidet das.
- Erhöhte Zeittaktung am Wochenende

2. Überarbeitung und Ausweisung weiterer Haltestellen

- Als sinnvoll erachten wir weitere Haltestellen z. B. an folgenden Stellen: Wülzburghang, Adolph-Kolping-Straße, Aumühle Sportpark, Hagenbuch, Jahnstraße Mitte, Marktkauf/Haus für Kinder/Agentur für Arbeit



- Anbindung der Industriegebiete (nach Abstimmung mit den ansässigen Firmen)
- Haltestellen an Sammelparkplätzen wie Wiesenstraße und Parkhaus

3. Transparenz und Bewerbung

- Übersichtliche grafische Gestaltung des Fahrzeitenplans
- Weitere mögliche Inhalte des Fahrzeitenplans: Werbeanzeigen von Geschäften, Veranstaltungshinweise, Tourismusangebote, Fahrradwege
- Zusammenarbeit mit Stadtmarketing z. B. Entwicklung einer regionalen App
- Digitale Anzeigentafeln mit Hinweisen auf die Abfahrtszeiten des nächsten Busses, alternativ Beschilderung mit QR-Code
- Auslage von Busplänen in Geschäften
- Bewerbung auf der Homepage der Stadt, in Zeitungen, Kulturmagazin usw.
- Bewerbung mit Aktionen, z. B. Partybus mit Livemusik und Quiz, kostenloses Fahren z. B. an Marktsonntagen oder Weihnachtsmarkt, Nulltarif-Aktionen für bestimmte Personengruppen
- Nutzung des Innenraums des Stadtbusses als Werbeträger

Wir denken, die beantragten Maßnahmen und die dazu genannten Beispiele tragen dazu bei, dass unsere Stadtbuslinien attraktiver und in der Folge besser angenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Maximilian Hetzner
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90 / Die Grünen